

## **paragon Tochterunternehmen Voltabox erhält neuen Großauftrag zur Ausrüstung von Trolleybussen**

- **Kiepe Electric erteilt Folgeauftrag zur Ausrüstung von 185 weiteren Trolleybussen in San Francisco**
- **Modernste Lithium-Ionen-Batteriesysteme auf Basis der bewährten Lithium-Eisenphosphat-Technologie (LFP)**
- **Erste Auslieferungen zu Beginn des Jahres 2018**

**Delbrück, 4. September 2017 – Die paragon AG [ISIN DE0005558696] hat heute einen neuen Großauftrag von Kiepe Electric für ihre Tochtergesellschaft Voltabox bekannt gegeben.**

Als Pionier für Elektromobilität in industriellen Anwendungen hat sich die 100-prozentige paragon-Tochtergesellschaft Voltabox AG mit ihren leistungsstarken Lithium-Ionen Batteriesystemen innerhalb kurzer Zeit erfolgreich in der Elektromobilität etabliert. Die Vorteile der Lithium-Ionen-Technologie, das zukunftsweisende Energiesystemdesign, das aktive Thermomanagement und das intelligente Batteriemangement verleihen Fahrzeugen und Maschinen mit hohen Belastungsanforderungen Leistungs- und Kostenvorteile, die mit keiner anderen heute am Markt verfügbaren Antriebstechnologie möglich sind.

Im Jahr 1882 fuhr in Berlin der erste, vom deutschen Ingenieur Werner von Siemens gebaute Trolleybus. Der Aufbau von Oberleitungs-Infrastruktur in den Innenstädten begann 1930. Aktuell sind etwa 40.000 Fahrzeuge in rund 370 Städten weltweit in Betrieb, auf 47 Länder verteilt. Mit den leistungsstarken Lithium-Ionen-Batteriesystemen können die bisher für den Betrieb in oberleitungsfreien Sektionen eingebauten Dieselaggregate nun abgelöst werden.

Batteriegestützte Trolleybusse gelten weltweit als sauberste und wirtschaftlichste Form der Elektromobilität im öffentlichen Verkehr mit einer mittleren Kapazität von bis zu 8.000 Passagieren pro Stunde und Richtung. Das Null-Emissions-Konzept in Verbindung mit einer

+++ Finanznachricht +++

insgesamt positiven Ökobilanz der Lithium-Ionen-Batterien macht diese Technologie zu einem wichtigen Beitrag in der nachhaltigen Entwicklung von Städten bzw. Regionen.

Im Rahmen der In-Motion-Charging-Technologie von Kiepe Electric erfolgt die Nachladung während die 18 Meter langen Batteriebusse unter der Oberleitung auf den sogenannten "Charging-Roads" fahren.

"Wir freuen uns über diesen Folgeauftrag von Kiepe Electric auf Basis unserer bisherigen sehr guten Zusammenarbeit in einer Vielzahl von internationalen Projekten", sagt Klaus Dieter Frers, Gründer und Vorstandsvorsitzender der paragon AG.

"Die von unserem Voltabox-Team schon sehr früh entwickelten flexiblen Batteriemodule bilden das Rückgrat unseres Baukastensystems", fügt Jürgen Pampel, Vorstandsvorsitzender der Voltabox AG hinzu. "In Verbindung mit unserem innovativen Batteriemangement-System (BMS) können wir unseren technologischen Vorsprung damit auch in den neuen Projekten weiter ausbauen".

Für den vorliegenden Auftrag kommen die schon vielfach in der Praxis erprobten Voltabox-Batteriemodule mit LFP-Zellen zum Einsatz. Durch die Verwendung von Lithium-Eisenphosphat als Kathodenmaterial zeichnen sich diese Module insbesondere durch ihre lange Lebensdauer und ihre hohe Leistungsdichte sowie eine hohe Sicherheit aus. Dadurch sind sie für die vorgesehenen Einsatzzwecke in den Trolleybussen von San Francisco am besten geeignet.

Bis Ende Juni 2017 hat Voltabox bereits rund 300 Batteriesysteme für Trolleybusse ausgeliefert. Die Produktion der neuen Batteriesysteme wird am Standort der Voltabox of Texas in Austin, TX, USA erfolgen und die ersten Auslieferungen sind Anfang 2018 vorgesehen.

Mehr Informationen zur paragon AG unter [www.paragon.ag/investoren](http://www.paragon.ag/investoren).

+++ Finanznachricht +++

### **Porträt**

Die im Regulierten Markt (Prime Standard) der Deutsche Börse AG in Frankfurt a.M. notierte paragon AG (ISIN DE0005558696) entwickelt, produziert und vertreibt zukunftsweisende Lösungen im Bereich der Automobilelektronik, Elektromobilität und Karosserie-Kinematik. Zum Portfolio des Direktlieferanten der Automobilindustrie zählen im Segment Elektronik innovative Luftgütesensoren, akustische High-End-Systeme und moderne Anzeigeeinstrumente. Darüber hinaus ist der Konzern mit den Voltabox-Tochtergesellschaften im schnell wachsenden Segment Elektromobilität mit selbst entwickelten Lithium-Ionen Batteriesystemen tätig. Im Segment Mechanik entwickelt und produziert paragon bewegliche Karosserie-Komponenten wie adaptiv ausfahrbare Spoiler. Neben dem Unternehmenssitz in Delbrück (Nordrhein-Westfalen) unterhält die paragon AG bzw. deren Tochtergesellschaften Standorte in Suhl (Thüringen), Nürnberg (Bayern), St. Georgen (Baden-Württemberg), Bexbach (Saarland) und Aachen (Nordrhein-Westfalen) sowie in Kunshan (China) und Austin (Texas, USA).

### **Ansprechpartner Finanzpresse & Investor Relations**

#### **paragon AG**

Dr. Kai Holtmann  
Artegastraße 1  
D-33129 Delbrück  
Phone: +49 (0) 52 50 - 97 62-140  
Fax: +49 (0) 52 50 - 97 62-63  
E-Mail: kai.holtmann@paragon.ag

**Abbildung: Xcelsior XT60 IMC® Bus in San Francisco © Klaus P. Canavan**

+++ Finanznachricht +++

